

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Unternehmens- und Transformationsfinanzierung II, HC 537200
Kaiserleistraße 29 - 35
63067 Offenbach am Main

Förderprogramm Hessen-MikroCrowd

**Antrag auf Gewährung eines Hessen-Mikrodarlehens über _____ EUR im Rahmen
des Förderprogramms Hessen-MikroCrowd**

**Ich _____ eine Crowdfundingkampagne bei der Startnext Crowdfunding GmbH mit
der Projektbezeichnung _____ und einem Crowdfundingziel
in Höhe von _____ EUR**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Privatanschrift
(Straße, PLZ, Ort)

Telefon

E-Mail

künftige Betriebsstätte
(Straße, PLZ, Ort)

geplante Rechtsform



Branche

Gründungsdatum

Vorhandene
Arbeitsplätzeneue Arbeitsplätze
(inkl. Kreditnehmer)Bankverbindung (sofern bereits vorhanden):

IBAN:

Institut

Bitte beschreiben Sie Ihre **Geschäftsidee**:






Bitte erläutern und beziffern Sie, wofür die beantragten Kreditmittel benötigt werden. Begründen Sie auch die Notwendigkeit der Investitionen und/oder des Betriebsmittelbedarfs.



Zusammenfassung Finanzierungsbedarf und der geplanten Finanzierungsstruktur

Mehrwertsteuerbeträge können nur mitfinanziert werden, wenn Sie nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Ich bin vorsteuerabzugsberechtigt: Ja Nein 

Finanzierungsbedarf	EUR	Finanzierungsstruktur	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung		Eigenkapital (z.B. Geld, Sachvermögen)	
Betriebsmittelbedarf (Liquidität)		Hessen-Mikrodarlehen	
		Crowdfunding	
Summe 		Summe 	

Über welche **Voraussetzungen** zur Führung eines Unternehmens verfügen Sie? Gehen Sie bitte insbesondere auf Ihre **kaufmännischen** und Ihre **fachlichen** Qualifikationen und Erfahrungen ein.



Wer sind Ihre **Kunden**?



Beschreiben Sie die **Markt- und Wettbewerbssituation** in Ihrem Geschäftsgebiet/Branche:



Warum wird Ihr **Produkt** und/oder Ihre **Dienstleistung** gekauft?



Welche **Vermarktungsaktivitäten** (Werbe- und Vertriebsmaßnahmen) planen Sie?



Warum ist der **Standort bzw. das Einzugsgebiet** für eine positive Unternehmensentwicklung geeignet?



Geplante Geschäftsentwicklung (Rentabilitätsplanung):

Bitte erläutern Sie wie sich der geplante **Umsatz** zusammensetzt (Welche **Preise** planen Sie? Von welchen Absatzmengen gehen Sie aus? Wie viele **abrechenbare Stunden** planen Sie? **Bitte Aussagen pro Produkt / Dienstleistung**)

Hinweis:

Bitte stellen Sie den geplanten Umsatz für das Jahr der Antragstellung sowie für die kommenden zwei Kalenderjahre auch zahlenmäßig in der Tabelle auf Seite 8 dar. Für bestehende Unternehmen gilt, dass sich der geplante Umsatz im Jahr der Antragstellung aus den bereits erzielten Ist-Zahlen und den Planzahlen bis zum Jahresende zusammensetzt. Wir gehen davon aus, dass Sie darüber hinaus für das erste Jahr nach der Geschäftseröffnung eine plausible Liquiditätsplanung aufgestellt haben und dass in dieser die Liquidität Ihres Vorhabens/Unternehmens immer sichergestellt ist.



Fortsetzung Erläuterungen zur geplanten Geschäftsentwicklung:



Rentabilitätsplan

Angaben in EUR (netto)	1. Jahr bzw. Jahr der Antragstellung	2. Jahr	3. Jahr
Geplanter Umsatz			
- Aufwand für Waren-/ Materialeinsatz, Fremdleistungen			
<hr/>			
= Rohertrag			
- Personalkosten			
- Raumkosten			
- Versicherungen			
- Fahrzeugkosten			
- Werbung/Vertrieb			
- gewerbliche Zinsen			
- Abschreibungen			
- sonstige Aufwendungen			
<hr/>			
= Betriebsergebnis			
- Tilgung Hessen-Mikrodarlehen			
- Tilgung weitere gewerbliche Kredite			
- geplante Entnahmen			
<hr/>			
= Ergebnis			

Selbstauskunft

Persönliche Angaben des Antragstellers / der Antragstellerin

Name			
Vorname			
Geburtsdatum		Familienstand, Güterstand	
Staatsangehörigkeit ?			
Unterhaltsberechtignte Kinder	Anzahl		Alter
derzeitiger Arbeitgeber (Firma und Anschrift)			

Persönliche Angaben des Ehepartners / Lebenspartners ?

Name			
Vorname			
Adresse Wohnsitz			
Straße, PLZ, Ort			
Geburtsdatum		Familienstand, Güterstand	
Staatsangehörigkeit			
Unterhaltsberechtignte Kinder*	Anzahl		Alter
derzeitiger Arbeitgeber (Firma und Anschrift)			

* falls abweichend vom/von der Antragsteller/in

Existenzgründungszuschuss Nr. 1 (in EUR)

Erhalten Sie (voraussichtlich) einen Existenzgründungszuschuss?

Ja

Nein

Wenn ja: Welchen?

in welcher Höhe (monatlich)?

EUR

Für welchen Zeitraum?

Von

bis

Existenzgründungszuschuss Nr. 2 (in EUR)

Erhalten Sie (voraussichtlich) einen Existenzgründungszuschuss?

Ja

Nein

Wenn ja: Welchen?

in welcher Höhe (monatlich)?

EUR

Für welchen Zeitraum?

von

bis

Künftige sonstige monatliche Netto-Einnahmen des Haushalts (in EUR)

- Nachweise erforderlich -	Antragsteller/in	Ehe-/Lebenspartner/in 
Lohn/Gehalt (netto) 	- kein Eintrag -	
Renten / Pensionen		
Sonstige Einnahmen, z.B. Kindergeld, Unterhalt		
Vermietung und Verpachtung		
Summe		

Erhalten Sie oder Ihr Ehe-/Lebenspartner ALG II?

 Ja

 Nein

Wenn ja: in welcher Höhe (monatlich)?




EUR

Für welchen Zeitraum?

Von

bis

Monatliche Ausgaben des Haushalts (in EUR)

	Monatlich ab Antragstellung 	Monatlich ab (Datum)* 
Miete für private Wohnung		
Raten für private Immobilienfinanzierung		
Wohnnebenkosten/Gas/Strom/Wasser		
private Mobilitätskosten (inkl. Kfz-Kosten/ÖPNV)		
Kfz-Leasing-Rate		
Unterhaltszahlungen		
Künftige Einkommensteuer (z.B. gem. geplanten Entnahmen)		
Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung		
Lebens-, Rentenversicherung		
Sonstige Versicherungsbeiträge 		
Lfd. Lebenshaltungskosten (Lebensmittel, Kleidung, Freizeit etc.)		
Raten für private Darlehen		
Sonstiges		
Summe		

* Bei wesentlichen Änderungen (z.B. künftige Einkommensteuer, künftige Krankenkassenbeiträge, u. ä.)

Vermögensaufstellung


Vermögen

Eigentümer/ Versicherungsnehmer	Art der Geldanlage (Bar, Sparkonto, Depot, Kapital-LV)	Kreditinstitut / Versicherung	Aktuelles Guthaben/ Rückkaufswert in EUR	Bei Abtretung zur Kreditsicherung: an wen abgetreten

Immobilien

Eigentümer	Eigentumsanteil in Prozent	Art der Immobilie (z.B. EFH, DHH, RH, ETW, Gewerbeobjekt, unbebautes Grundstück)	Verkehrswert in EUR	Grundbuch von / Blatt	Adresse

Verbindlichkeiten 

Darlehensnehmer/in	Darlehensgeber (Name der Bank, Versicherung, Privatperson)	Art (z.B. Immobilienfinanzierung, private Darlehen) 	Ursprüngliche Kredithöhe in EUR	Aktuelle Kredithöhe in EUR	Rate pro Monat in EUR






Beteiligungen

Eigentümer	Beteiligt bei	Anteil in %	Anteil in EUR	Ggf. Einzahlungsverpflichtung

Bürgschaft

Bürge	Für wen verbürgt?	Wem gegenüber?	Höhe in EUR	Anlass

Folgende Unterlagen sind vollständig einzureichen:

- Vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- De-minimis-Erklärung (WIBank -Formular) ¹
- Tabellarischer Lebenslauf
- Selbsterklärung im Zusammenhang mit EU-Maßnahmen gegen die russische Föderation ²
- Gewerbeanmeldung 
- Vollständige Schufa-Auskunft (unter www.meineschufa.de „Daten-kopie nach Art. 15 DSGVO“) inkl. Basisscore und Kontenaufstellung (nicht älter als 4 Wochen!) 
- Beim Einsatz von Eigenkapital ist ein Nachweis erforderlich (z.B. Kopie Kontoauszug)
- Nachweis sonstige Einnahmen – auch vom Lebenspartner - (z.B. Gründungszuschuss, ALG II, Lohn/Gehalt, Renten, Unterhalt, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung u. ä.)  
- Bei bestehenden Betrieben/Übernahmen: 
 - Jahresabschlüsse der letzten beiden Jahre
 - aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) ³
 - Darstellung der Kaufpreisermittlung
 - Kaufvertrag (ggf. im Entwurf)

¹ siehe Seite 16 und 17 dieses Antrags

² steht als Download unter www.wibank.de/wibank/hessen-mikrodarlehen zur Verfügung

³ nicht älter als 3 Monate

Sonstige beigefügte Unterlagen:

Einverständniserklärung unverschlüsselter E-Mailverkehr

Auf Grund von Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen ist es im E-Mail-Verkehr lt. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) grundsätzlich untersagt, personenbezogene Daten in einfachen, unverschlüsselten E-Mails zu versenden. Für den Fall, dass Sie Ihren Schriftverkehr in Zukunft dennoch per E-Mail führen möchten, ist abweichend von den aktuellen Bestimmungen ein Versand solcher Daten in einfachen, unverschlüsselten E-Mails nur dann zulässig, wenn die nachfolgende von Ihnen unterzeichnete Erklärung vorliegt.

Einverständniserklärung:

Firma:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer,

Postleitzahl, Ort:

Ich bin mit der Korrespondenz, bzw. der Zusendung von Daten im PDF-Format per „einfacher“ d.h. nicht verschlüsselter E-Mail einverstanden. Mir ist bekannt, dass die mir so zugesandten E-Mails personenbezogene Daten enthalten können. Die Risiken, die mit dem Versand solcher E-Mails verbunden sind – insbesondere die unbefugte Kenntnisnahme und Verwertung durch Dritte – sind mir bewusst. Insbesondere bin ich mir bewusst, dass bei einer unverschlüsselten Kommunikation via E-Mail die grundsätzliche Gefahr besteht, dass diese auf dem Übertragungsweg verlorengehen oder möglicherweise von Dritten gelesen und sogar geändert werden können. In Kenntnis dieser Gefahr wünsche ich die Korrespondenz per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse(n) ohne weitere Sicherungsmaßnahmen.“

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

Datum, Unterschrift

Nachfolgend vom/von der Antragsteller/-in zu bestätigen:

Ich bestätige, dass

- innerhalb der letzten 5 Jahre weder eine eidesstattliche Versicherung nach § 807 ZPO (früher „Offenbarungseid“) abgegeben wurde noch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen stattgefunden haben, einschließlich Haftbefehl,
- zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Vermögensauskunft nach § 802c ZPO (früher: eidesstattliche Versicherung) erteilt wurde,
- zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine unerledigten Negativmerkmale in der SCHUFA-Auskunft bestehen,
- zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Unternehmensinsolvenz und/oder kein Privatinsolvenzverfahren besteht noch eingeleitet wurde.

Ich bestätige, dass obige Angaben richtig und vollständig sind. Ich verpflichte mich, der WIBank Hessen auf Anforderung die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Mir ist bekannt, dass die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen Auskünfte bei Versicherungen, Behörden und sonstigen Stellen, insbesondere Kreditinstituten, einholt, die sie zur Beurteilung dieses Antrages für erforderlich hält. Des Weiteren ist mir bekannt, dass die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, die Startnext Crowdfunding GmbH (Berlin) und die regionalen Kooperationspartner der WIBank Hessen (u.a. Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Wirtschaftsfördergesellschaften) sich gegenseitig über diesen Antrag sowie über die hierzu eingereichten Unterlagen austauschen und die Daten weitergeben. **Insofern entbinde ich alle vorstehend genannten Stellen von ihrer Verschwiegenheitspflicht. In diesem Rahmen befreie ich die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zugleich vom Bankgeheimnis.**

Die "Datenschutzhinweise für Kunden und Betroffene" der WIBank habe ich zur Kenntnis genommen.

Mir ist bekannt, dass die nachstehend aufgeführten Angaben in diesem Antrag sowie ggf. in den Anlagen anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des StGB sind und Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist:

- Angaben zum Antragsteller, Wirtschaftszweig, Art der gewerblichen Tätigkeit
- Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse, Beteiligungsverhältnisse
- Vorförderung, Angaben zu anderen öffentlichen Finanzierungshilfen
- Angaben zur beantragten Förderung/ dem beantragten Investitionsvorhaben, soweit sie als Tatsache bereits heute sicher feststehen
- Investitionsort und Beginn des Vorhabens

Mir ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.

Mir sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt; insbesondere werde ich jede Abweichung von den voranstehenden Angaben unverzüglich der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen mitteilen.

Ort/Datum

Antragsteller/Antragstellerin

Erklärung über „De-minimis“-Beihilfen

im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen

NAME DES ANTRAGSTELLENDEN UNTERNEHMENS	
STRASSE, HAUSNUMMER	
PLZ	ORT

1. Definitionen und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „*ein einziges Unternehmen*“ im Zeitraum der letzten drei Jahre erhalten hat.

Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als *ein einziges Unternehmen* zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens
- Ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen
- Ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben
- Ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als *ein einziges Unternehmen* betrachtet.

Im Falle einer *Fusion* oder *Übernahme* müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im Zeitraum der letzten drei Jahreⁱ gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von *Unternehmensaufspaltungen* werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

2. Erklärung

Hiermit bestätige/en ich/wir, als ein einziges Unternehmen gemäß Punkt 1 im Zeitraum der letzten drei Jahre

- keine
 folgendeⁱⁱ

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt zu haben:

- „Allgemeine-De-minimis-Beihilfen“ im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der EU L vom 15. Dezember 2023) bzw. im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24. Dezember 2013, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2023/2391 der Kommission vom 4. Oktober 2023, Amtsblatt der EU L vom 5. Oktober 2023)
- „Agrar-De-minimis-Beihilfen“ im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU L 352/9 vom 24. Dezember 2013), in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2023/2391 der Kommission vom 4. Oktober 2023 (Amtsblatt der EU L vom 5. Oktober 2023)

- „Fisch-De-minimis-Beihilfen“ im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU L 190/45 vom 28. Juni 2014), in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2023/2391 der Kommission vom 4. Oktober 2023 (Amtsblatt der EU L vom 5. Oktober 2023)

Antragsteller und ggf. Unternehmen des Verbundes (gem. 1. Definitionen und Erläuterungen)	Datum Zuwendungsbescheid/ Vertrag ⁱⁱⁱ	Beihilfegeber	De-minimis-Beihilfen ^{iv}	Beihilfewert in € ^v

Mir/Uns ist bekannt, dass De-minimis-Beihilfen nicht mit anderen Beihilfen für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert werden dürfen, wenn die aus der Kumulierung resultierende Förderintensität diejenige Förderintensität übersteigen würde, die in einer Gruppenfreistellungsverordnung oder in einer von der Kommission verabschiedeten Entscheidung hinsichtlich der besonderen Merkmale eines jeden Falles festgelegt wurde. Weitere Förderungen für dieselben förderfähigen Aufwendungen habe ich/haben wir hat das Unternehmen

- nicht erhalten,
- in Höhe von € im Rahmen des Förderprogramms erhalten/beantragt.^{vi}

Mir/Uns ist bekannt, dass diese Angaben, insbesondere die (Nicht-) Berücksichtigung eines Unternehmens (-verbundes) als „einziges Unternehmen“ bei den Angaben über erhaltene/beantragte De-minimis-Beihilfen, die Beihilfewerte und das Bewilligungsdatum, subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) i.V.m. dem Hessischen Subventionsgesetz vom 18. Mai 1977 i.V.m. § 2 Subventionsgesetz (SubvG) für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung der Beihilfe sind und dass ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB i.V.m. §§ 2, 4 SubvG strafbar ist. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir diese bekannt werden. Mir ist auch bekannt, dass auch Scheingeschäfte, Scheinhandlungen und der Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten zu einer Strafverfolgung nach o.g. Vorschriften führen können.

	STEMPEL/RECHTSVERBINDLICHE UNTERSCHRIFT DES ANTRAGSTELLENDEN UNTERNEHMENS
ORT/DATUM	

ⁱ Für Allgemeine De-minimis gilt: in einem Zeitraum von drei Jahren (rollierend; maßgeblich ist der taggenaue Zeitpunkt der Bewilligung); für Agrar- und Fisch-De-minimis gilt: im laufenden sowie in den beiden vorangegangenen Kalenderjahren.

ⁱⁱ Zutreffendes bitte ankreuzen.

ⁱⁱⁱ Bitte Datum eintragen bzw. die beantragten De-minimis-Beihilfen als „beantragt“ kennzeichnen.

^{iv} Bitte Art der De-minimis-Förderung eintragen bzw. am PC auswählen: Allgemeine, Agrar oder Fisch.

^v Wie hoch die Summe der Beträge der von Ihnen bisher erhaltenen „De-minimis“-Beihilfen ist (Beihilfe-/Subventionswerte), können Sie den in dem betreffenden Zeitraum erhaltenen „De-minimis“-Bescheinigungen in der Anlage zu den Zuwendungsbescheiden/Verträgen entnehmen.

^{vi} Zutreffendes bitte ankreuzen.